

BESCHLUSSVORLAGE V0010/24 öffentlich	Referat	Referat VII
	Amt	Stadtplanungsamt
	Kostenstelle (UA)	6100
	Amtsleiter/in	Münster, Philipp
	Telefon	3 05-21 37
	Telefax	3 05-21 49
	E-Mail	stadtplanungsamt@ingolstadt.de
Datum	05.01.2024	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	07.02.2024	Vorberatung	
Stadtrat	29.02.2024	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Wettbewerb EUROPAN E17 „Living Cities 2 - Lebendige Städte 2“, Audi Ring, Ingolstadt
(Referentin: Frau Wittmann-Brand)

Antrag:

1. Die Verwaltung informiert über das Ergebnis des Wettbewerbs EUROPAN E17 „Living Cities 2 – Lebendige Städte 2“ zum Audi-Ring, Ingolstadt
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Ergebnis mit den Preisträgern weiterzuentwickeln

gez.

Ulrike Wittmann-Brand
Stadtbaurätin

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme

Wenn ja,

Legende für die quantitative Einschätzung (Q):

++	stark fördernd
+	leicht fördernd
/	Ausgeglichen/ keinen Effekt
-	leicht hemmend
--	stark hemmend

Hinweis: Für **Q** sowie die **Zielauswahl** ist ein Drop-Down Menü hinterlegt. Bei der Zielauswahl besteht jeweils nur eine Auswahlmöglichkeit, bitte wählen Sie hier die Hauptauswirkung. Ggf. weitere Ziele können in der Begründung aufgeführt werden.

Handlungsfeld und Schwerpunktthema	Zielauswahl	Q	Begründung
Wirtschaft und Innovation			
W1: Nachhaltiges Wirtschaften und neue Geschäftsmodelle	Zielauswahl	Q	Begründung
W2: Forschung und technologischer Wandel	Zielauswahl	Q	Begründung
W3: Arbeit und lebenslanges Lernen	Zielauswahl	Q	Begründung
Klima, Umwelt und Energie			
K1: Klimaschutz und Energie	Zielauswahl	Q	Begründung
K2: Umwelt- und Naturschutz	K.2.3: Vernetzung, Entwicklung und Erhalt schützenswerter Flächen	Q	Vernetzung der Grünstrukturen im 2. Grünring zwischen Pius-Park und Fort Haslang Park
K3: Klimafolgenanpassung	Zielauswahl	Q	Begründung
K4: Ressourcenschutz	K4.3: Ressourcenschonender Umgang mit Flächen und Baustoffen	++	Der Schwerpunkt liegt auf der Innenentwicklung und das Ausschöpfen bestehender Potentialflächen im Siedlungsgebiet
Nachhaltiges Leben im Alltag			
N1: Nachhaltiges Leben und Einkaufen	Zielauswahl	Q	Begründung
N2: Gesundheit und Wohlergehen	Zielauswahl	Q	Begründung
N3: Wohnen und nachhaltige Stadtviertel	N3.2: Umsetzung einer nachhaltigen und generationsgerechten Stadtplanung	+	Entwicklung eines zukunftsfähigen Stadtbausteins, Stadt der kurzen Wege
N4: Nachhaltige Mobilität	N4.1: Steigerung umweltfreundlicher und sicherer Mobilität	Q	Verbesserung Fuß- und Radwegvernetzung sowie Verbesserung der Verkehrssicherheit (Audi-Ring Verkehrsunfallsschwerpunkt)
Bildung und Kultur			
B1: Kunst und Kultur	Zielauswahl	Q	Begründung
B2: Bildung	Zielauswahl	Q	Begründung
Vielfalt und Engagement			
V1: Gemeinsinn, Vielfalt und Zusammenhalt	Zielauswahl	Q	Begründung
V2: Globales Engagement	Zielauswahl	Q	Begründung
Gesamteinschätzung des Vorhabens (kurze Erläuterung)	Im EUROPAN Wettbewerb sind innovative Konzepte und visionäre Ideen gefragt, die zukunftsfähige Antworten zu den		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

EUROPAN E17 „Living Cities 2 – Lebendige Städte 2“

Der Stadtrat beauftragte mit Beschluss vom 25.10.2022 die Verwaltung mit der Durchführung eines Ideenwettbewerbs im Rahmen des EUROPAN E 17 „Living Cities 2 – Lebendige Städte 2“ für den Bereich um den Audi- Ring. Ziel war es, eine visionäre, zukunftsfähige Leitidee zu entwickeln, die Grundlage für konkrete Planungen sein kann. Der Wettbewerb ist für die Teilnahme von jungen Planern und Planerinnen im Bereich Architektur, Städtebau und Freiraumplanung aus Europa konzipiert und legt den Fokus vor allem auf die drei großen Zukunftsthemen Innenentwicklung, Klimaanpassung und Verkehrswende. Im Rahmen des Wettbewerbs wird nach Lösungen gefragt, wie man in den urbanisierten Räumen unserer Städte dem Klimawandel und den vom Menschen verursachten sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Ungleichheiten mit integrativen Projekten sowie neuen Planungsprozessen begegnen kann.

Da der Bereich um den Audi-Ring bisher vor allem durch die den städtebaulichen Maßstab sprengenden Kreisverkehrsanlage und den fließenden Verkehr geprägt wird, eröffnet sich hier die Chance mit innovativen Konzepten einen neuen Stadtbaustein zu entwickeln.

Am 13.10.2023 tagte die lokale Jury in Ingolstadt im Alf-Lechner-Museum. Dort war es Aufgabe des Gremiums, welches aus Vertretern der Stadtverwaltung und renommierten Architekten und Stadtplanern bestand, aus neun eingereichten Arbeiten eine vielversprechende Auswahl weiter in die nationale Jury zu schicken. In der anschließenden Sitzung der nationalen Jury in Berlin wurde aus den vier vorausgewählten Arbeiten der Preisträger gekürt.

Der Wettbewerbsgewinner des Ingolstädter Standortes ist eine Arbeitsgemeinschaft aus Architekten und Stadtplanern aus München. Die Arbeit schlägt eine vollständige Neuordnung der Flächen des Audi-Rings vor. An Stelle des aktuell viel befahrenen Verkehrskreisels soll das ökologische, sozial vielfältige und integrative Stadtquartier „Inge“ entstehen. Es wird eine Auflösung des Kreisverkehrs in vier einzelne Straßen mit eigener Charakteristik und angegliederten Fuß- und Radwegen vorgeschlagen. Die Planung wendet sich vom räumlichen Erbe der autogerechten Stadt ab und schlägt eine städtebauliche Neustrukturierung vor, in welcher Wohn- und Lebensqualität, vielfältig nutzbare Freiräume und räumliche Qualitäten im Fokus stehen.

Die Jury lobt die gut proportionierten Freiräume, die urbane und nachbarschaftliche Qualitäten schaffen. Das vorgeschlagene Quartier fügt sich maßstäblich angemessen in seinen Kontext ein. Es knüpft logisch an bestehende Strukturen und Wegeziehungen an und schafft einen gut verzahnten und kompakten Stadtbaustein, welcher zudem die Fuß- und Radwegebeziehungen deutlich verbessert. Die weiteren Arbeiten der Engeren Wahl, Connect:ing+, One Step Ahead und Multi layer ring konnten trotz eigenständiger Potentiale nicht vollständig überzeugen. So wurde von der nationalen Jury kein Preisgeld für eine Anerkennung verliehen, sondern vorgeschlagen, die Anerkennungssumme von 6.000 Euro für weitere Workshops mit dem Preisträger zu verwenden. Als nächster Schritt soll die Arbeit „Inge“ sowohl verkehrlich als auch auf Umsetzbarkeit geprüft werden und auf Grundlage der Ergebnisse weiterentwickelt werden.

Anlagen:

- Preisträger (Anlage 1)
- Engere Wahl (Anlage 2)